



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de
Datum 14.02.2018
Drucks. Nr. VO/0155/18
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Große Anfrage

Zur Sitzung am
12.03.2018

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Einschulungsuntersuchungen und Fördermöglichkeiten

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte beantworten Sie zur kommenden Stadtratssitzung folgende Fragen unserer Fraktion:

- Wie sind die Ergebnisse der Wuppertaler Einschulungsuntersuchungen für das kommende Schuljahr, besonders in Bezug auf die Sprachauffälligkeit? Wieso wurden die Ergebnisse nicht, wie in der Nachbarstadt Remscheid veröffentlicht?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die sprachauffälligen Kinder? Gibt es Fördermöglichkeiten außerhalb des regulären Unterrichts, damit das Klassenziel trotzdem erreicht werden kann?
- Ist gemeinsames Lernen zwingend notwendig, oder liegt es im Verantwortungsbereich der Stadt, dass gegebenenfalls besondere Förderklassen gebildet werden können, damit die betroffenen Schüler den Anschluss an ihre Mitschüler finden?
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es für die Grundschullehrer? Wie wird sichergestellt, dass diese in der Lage sind, sich mit den am schlimmsten auffälligen Kindern zu verständigen? Bekommen die Kinder/ die Lehrer notfalls einen Übersetzer an die Seite gestellt?

Begründung:

In der Nachbarstadt Remscheid kam es bei den Einschulungsuntersuchungen der im Sommer einzuschulenden Kinder zu deutlichen Sprachauffälligkeiten. Erschreckende 23% der untersuchten Kinder waren hierbei auffällig. Bei den nicht-deutschstämmigen Kindern waren sogar 50% aller Kinder auffällig. 10% der untersuchten Kinder sprachen die deutsche Sprache gar nicht. Da Sprachauffälligkeiten jedoch nicht zu einer Zurückstellung der

betroffenen Kinder führen, muss davon ausgegangen werden, dass die Qualität des Unterrichts schlimmstenfalls leiden wird, sofern keine Lösung für das Förderproblem besteht. Um rechtzeitig zum Schuljahresbeginn ein solches Konzept erarbeiten zu können, bitten wir um Beantwortung der Fragen unserer Fraktion.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kik
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender